

Die Tiere feiern Erntedankfest (Von Susanne Benk)

Kurz vor Sonnenaufgang treffen sie sich im Garten der Erinnerung. Egal, ob Maus, Maulwurf oder Wildschwein – alle haben sie etwas mitgebracht: saftige Äpfel, Pflaumenkompott, Nüsse. Turmfalke Eckbert hält eine Tüte Pommes im Schnabel.

Haselmaus Elli hat einen Walnusskäsekuchen vorbereitet – und eine Überraschung. Aber davon wissen die anderen Tiere noch nichts. Elli ist aufgeregt. Zur Ablenkung dreht sie eine Runde durch den Garten. Wie schön alles aussieht. Die Spinnen haben gemütliche Hängematten gewebt und Schaukeln. Die Glühwürmchen spenden Licht, bis sich die ersten Sonnenstrahlen zeigen. Weil vom Erntedankfest jeder etwas haben soll, gilt an diesem Tag: Kein Tier isst das andere. Das Buffet ist aber auch reichlich. Warum sollte man da seinen Nachbarn verspeisen wollen?

Als alle ihre Gaben abgegeben haben, hält Reh Rehgina eine Rede. Sie spricht darüber, wie wichtig es ist zusammenzuhalten. Gert gefällt das Wort Nächstenliebe. Eckbert findet die Rede ein bisschen lang. Er versucht nicht zu gähnen. Aber das klappt nicht.

Nachdem Rehgina das Buffet eröffnet hat, räuspert Elli sich. „Ich möchte ... ich habe ... also ...“, stammelt sie. So viele Augen starren sie plötzlich an. Elli erblickt Gert, der ihr zulächelt, und Eckbert, der ihr aufmunternd zunickt. Sie holt tief Luft und beginnt zu singen: „Danke für diesen schönen Morgen, danke fürs Beieinandersein, danke für Brombeersahnepudding, danke für Traubensaft und Wein ...“

Die anderen Tiere stimmen in das Lied mit ein. Jeder singt eine Zeile, wofür er dankbar ist. Egal, ob gereimt oder nicht. Wofür bist du dankbar?